

Zum Inhalt

Veränderungen im DiAG-Vorstand - Neue Sprechzeiten - Schulungen - Schlichtungsstelle
- Neuausrichtung des Arbeitsschutzausschusses - Versorgungskammer und Versicherungskammer

DiAG-Sprechzeiten

Jetzt neu immer am Dienstag und am Donnerstag von 10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr

(wenn sich Sprechzeiten mit DiAG-Sitzungen überschneiden, finden Sie entsprechende Infos auf unserer Homepage; dann bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen oder eine Mail an uns schicken)

Telefon: 089 / 2137 1746

Fax: 089 / 2137 1758

Mail: diag-mav-a@eomuc.de

Veränderungen im DiAG-Vorstand

Nach dem Ausscheiden von Heide Monheimius-Strack aus dem DiAG-Vorstand konnten wir in unserer Mitgliederversammlung im November 2018 den Vorstandssitz für die Schulen wieder besetzen. Neu gewählt wurde Sebastian Pötsch von der Erzbischöflichen Theresia-Gerhardinger-Mädchenrealschule München-Au. Neues Ersatzmitglied für den Bereich der Schulen ist Regina Wieberneit von Erzbischöflichen Maria-Ward-Gymnasium München-Nymphenburg.

Auch die anderen frei gewordenen Ersatzmitgliedsposten konnten neu besetzt werden. Neues Ersatzmitglied für den Bereich Pfarrkirchenstiftungen ist Christian Lang vom Pfarrverband Oberes Inntal in Oberaudorf. Neues Ersatzmitglied für den Bereich Pfarrkirchenstiftungen - pädagogisches Personal ist Barbara Heider von der Stadtkirche Wolfratshausen. Unser neues Ersatzmitglied für den freien Vorstandssitz ist Sibylle Flickinger von der Erzbischöflichen Pater-Rupert-Mayer-Realschule in Pullach.

Damit ist der DiAG-Vorstand wieder komplett besetzt. Wir danken den neugewählten Kolleginnen und Kollegen für ihre Bereitschaft zur Kandidatur und zum Engagement und freuen uns auf die Zusammenarbeit bis (hoffentlich mindestens) zum Ende der aktuellen Amtszeit 2021.



Neben den Veränderungen durch erforderlich gewordene Nachwahlen gibt es eine weitere Veränderung aus privaten Gründen. Unser Vorstandsmitglied für den Bereich der diözesanen Kindergarten-Regionalverbände, Lisa Gintenreiter, ist seit 24.02.19 im Mutterschutz und geht danach voraussichtlich in Elternzeit. Für die Zeit ihrer Verhinderung rückt Gaby Süßmeier, ihr Ersatzmitglied, vom diözesanen Kindergarten-Regionalverbund Ottobrunn in den DiAG-Vorstand nach. Wir wünschen Lisa Gintenreiter und ihrem Nachwuchs alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt und heißen Gaby Süßmeier im DiAG-Vorstand herzlich willkommen. Wir freuen uns auch hier auf die Zusammenarbeit!

Die beiden neuen DiAG-Vorstandsmitglieder stellen sich Ihnen gleich selbst vor:



Hallo, ich bin die Gabby Süßmeier.

Nach meiner Ausbildung 1986 als Erzieherin in Berlin bin ich 1988 ins schöne Bayern gezogen. Hier habe ich beruflich in den verschiedensten Bereichen gearbeitet: im

Blinden- und Sehbehindertenzentrum in Nürnberg, im Kinder- und Jugendheim, in der Heilpädagogischen Tagesstätte in Augsburg, bis ich schließlich 2003 meinem Mann nach München gefolgt bin. Damit begann meine Kindertagesstätten-Laufbahn. Zunächst war ich in einer Pfarrkirchenstiftung tätig, wo ich auch meine ersten zwei Amtszeiten (als Schriftführerin, dann als stellvertretende Vorsitzende) in der MAV verbracht habe. Seit der Übernahme des Kindergartens 2011 durch das Erzbischöflichen Ordinariat, verrete ich nunmehr seit drei weiteren Amtszeiten die MAV des Regionalverbundes Ottobrunn als stellvertretende Vorsitzende.

Jetzt bin ich für Lisa Gintenreiter für den Bereich Diözesane Kita-Verbünde in den DiAG-Vorstand nachgerückt und freue mich, Eure Interessen vertreten und mein Wissen für die Allgemeinheit erweitern zu können.



Hallo zusammen, mein Name ist Sebastian Pötsch.

Nach meinem Studium zum Diplom-Nationalökonom habe ich sieben Jahre lang in der freien Wirtschaft und hier für eines der größten britischen Unternehmen gearbeitet. Als mich der Wahnsinn der Globalisierung eingeholt hat (z.B. wöchentliche Flüge nach Brüssel oder London), wollte ich etwas Nachhaltiges und Lokales machen.

Vor 13 Jahren ergab sich dann die Chance, als Lehrer an der Erzbischöflichen Theresia-Gerhardinger-Mädchenrealschule in der schönen Au in München als Wirtschafts- und Sozialkundelehrer zu arbeiten. Hier bin ich nun seit 1 1/2 Amtszeiten der MAV-Vorsitzende und Mitglied der Gesamt-MAV der erzbischöflichen Schulen (für zwei Jahre zwischenzeitlich auch im dreiköpfigen Vorstand).

Im November 2018 wurde ich zum Vertreter der Schulen in der DiAG-MAV-A gewählt. Ich freue mich auf die vielen neuen Aufgaben und Herausforderungen der MAV-Arbeit und natürlich auch viele von Euch kennenzulernen.

Sprechstunde / Beratungstage auf 2 Tage pro Woche erweitert

Ab sofort können wir Ihnen zwei Beratungstage pro Woche anbieten. Wir sind nicht mehr nur donnerstags sondern jetzt auch dienstags für Sie im DiAG-Büro erreichbar und freuen uns auf Ihre Anrufe und E-Mails.

An beiden Tagen sind die Sprechzeiten in der Regel von 10 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr.

Sollten wir wegen anderer Termine nicht im Büro sein können, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Sie erreichen uns über Tel. 089 / 2137-1746 oder diag-mav-a@eomuc.de.

Seminarangebote des DGB-Bildungswerks Bayern für MAVen

Erstmals wurden jetzt auch MAV-Schulungen des DGB-Bildungswerks Bayern für katholische MAVen in Bayern vom Münchner Generalvikar als geeignet anerkannt. Damit können auch diese Seminare im Rahmen des Schulungsanspruchs nach § 16 MAVO besucht werden.

Aktuell sind die folgenden Seminare m Auftrag von Verdi FB 3 Gesundheit, soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen bereits ausgeschrieben:

Aktuelle Rechtsprechung im Arbeitsrecht

04.06. in München

Arbeits- und Gesundheitsschutz im Gesundheits- und Sozialwesen

26.-28.06 in Kipfenberg

Datenschutz im Gremiumsbüro

01.-02.07. in Herrsching

Betriebliches Eingliederungsmanagement im Sozial- und Gesundheitswesen

15.-17.07. in Neumarkt/Opf.

Gewalt und Sexuelle Belästigung

22.07. in Bad Wörishofen

Anmeldung

DGB Bildungswerk Bayern e. V.
Büro Bayern
Schwanthalerstraße 64
80336 München

Tel.: (0 89) 55 93 36 50
Fax: (0 89) 55 93 36 61

E-Mail: landesstelle@bildungswerk-bayern.de
<http://www.bildungswerk-bayern.de>



Seminar-Angebote für MAVen von kifas! - Nutzen Sie Ihren Anspruch auf Schulungen!

Kifas, das KAB-Institut für Fortbildung und angewandte Sozialethik, ist der führende Anbieter von Schulungen für Mitarbeitervertretungen in Bayern und enger Kooperationspartner der DiAG-MAV-A in der Erzdiözese München und Freising.

Für folgende Schulungen können Sie sich unter anderem noch anmelden:

<https://kifas.org/seminare/seminarsuche>

Mitbestimmung in Personalangelegenheiten

6.-8.05. in Wiesent

Grundseminar I in 2 Teilen

16.05. und 28.05. in München

Vertrauensvolle Zusammenarbeit praktisch - Tandemseminar

3.-4.06. in Augsburg

16.-17.09. in Neumarkt

Kita - Spezial - für alle MAV'ler die (auch) für Kitas zuständig sind

04.07. in Nürnberg

19.09. in Regensburg

09.10. in München

Anmeldung an:

kifas gGmbH Sigrid Ruml
Hofgartenstr. 2

93449 Waldmünchen

Telefon: 0 99 72 / 94 14 67

E-Mail: verwaltung@kifas.org

Infos zum Thema Schulung auf unserer Homepage in der Rubrik MAV-Schulungen



Individual-Schlichtungsstelle neu besetzt

Kardinal Dr. Reinhard Marx hat auf gemeinsamen Vorschlag der Schlichtungsstellen-Beisitzer Herrn Dr. Heribert Staudacher zum Vorsitzenden und Herrn Günther Kagerer zum stellvertretenden Vorsitzenden der ABD-Schlichtungsstelle ernannt.

Mit der Ernennung der beiden Vorsitzenden beginnt auch die Amtszeit der neuen Schlichtungsstelle.

Ab dem 01.02.2019 ist die Schlichtungsstelle für Individual-Streitigkeiten in der Erzdiözese München und Freising für MitarbeiterInnen mit einem Arbeitsvertrag nach ABD also folgendermaßen besetzt:

Vorsitzender

Dr. Heribert Staudacher

Stellv. Vorsitzender

Günther Kagerer

BeisitzerInnen auf Dienstnehmer-Seite:

Charlotte Hermann und Manfred Weidenthaler
(Stellvertreter: Ludwig Utschneider und Annette Würfl)

BeisitzerInnen auf Dienstgeber-Seite:

Dr. Anneliese Mayer und Dr. Armin Wouters
(Stellvertreter: Mathias Pollok, Edda Hamm)

Die Schlichtungsstelle, an die sich alle MitarbeiterInnen mit einem ABD-Arbeitsvertrag aus der Erzdiözese München und Freising bei Streitigkeiten mit ihrem jeweiligen Dienstgeber mit der Bitte um Klärung wenden können, ist unter der folgenden Anschrift erreichbar:

Geschäftsstelle der Schlichtungsstelle
für die Erzdiözese München und Freising
Schrammerstr. 3
80333 München

Tel. 089 2137 1267

Fax. 089 2137 2323

Sekretariat: Monika Benker

Neuausrichtung des Arbeitsschutzausschusses (ASA)

Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz ist stets ein aktuelles und viel diskutiertes Thema in den Einrichtungen und gewinnt immer mehr an Bedeutung.

Ziel des Arbeits- und Gesundheitsschutzes ist es, Arbeitsunfälle zu vermeiden, Gesundheitsgefahren bei der Arbeit zu verhindern bzw. zu beseitigen und Berufskrankheiten vorzubeugen bzw. Hilfestellung zu leisten.

Für sichere und gesunde Arbeitsbedingungen sowie die menschengerechte Gestaltung der Arbeitsplätze zu sorgen, das ist ein zentrales Thema des Arbeitsrechtes. Dabei kommt der MAV auch eine wichtige Rolle zu.

Künftig werden zentrale Themen des Arbeitsschutzes jeweils in einem eigenen ASA für den Bereich der Kirchenstiftungen und der Kindertageseinrichtungen und einen zweiten ASA für den Bereich des Erzbischöflichen Ordinariates und der erzbischöflichen Schulen behandelt.

Vertreter der MAVen aus dem Bereich Pfarrkirchenstiftungen, pfarrliche Kitas und Kita-Verbünde sowie erzbischöfliche Kita-Verbünde :

Franz Dirnberger, Pfarrkirchenstiftungen,
Saskia Schlechte, Kitas Pfarrkirchenstiftungen und deren Verbünde,
Daniel Schütze, diöz. Kita-Regionalverbund EBE,
Carina Prautsch, diöz. Kita-Regionalverbund FS,
Martina Touet-Fichtel, diöz. Kita-Regionalverbund Ottobrunn.

Nächster ASA: am 20. Mai 2019

Vertreter der MAVen aus dem Bereich Erzbischöfliches Ordinariat München und erzbischöflichen Schulen sind:

Christian Weber, Erzb. Ordinariat,
Sibylle Flickinger, Erzb. Schulen, Pullach.

Nächster ASA: am 13. Mai 2019

Versicherungskammer – Versorgungskammer

Zwei ungleiche Geschwister – oder wer macht eigentlich was?

Gemeinsame Wurzeln:

König Maximilian I. Joseph gilt als der Schöpfer des modernen bayerischen Staates. Er führte zahlreiche Reformen durch. So hatte er im Jahre 1811 die Idee einer Versicherung „zum Schutz und Wohle des bayerischen Volkes“. Besonders die Schäden von verheerenden Feuersbrünsten sollten damals gemeinsam über eine Pflichtversicherung der Hausbesitzer getragen werden.

Als Maximilian mit der Gründung der „Allgemeinen Brandversicherungsanstalt“ den Grundstein für diese Versicherung legte, wusste er sicher nicht, dass aus dem zarten Pflänzchen eine der erfolgreichsten Versicherungskonzerne Deutschlands wachsen würde. Die Etappen auf dem Weg zum Konzern waren die Namensänderung der *Königlichen Brandversicherungs-Kammer* in die *Bayerische Versicherungskammer*, die Angliederung weiterer Versicherungsanstalten und insbesondere die Gründung des Bayerischen Versicherungsverbandes, der Bayerischen Beamtenkrankenkasse und der Bayern-Versicherung in den zwanziger Jahren.

Bayerische Versi- cherungskammer:

Im Jahr 1994 wurde dieser – bis dahin staatliche – Versicherungskonzern aufgespalten. Das „Versicherungsgeschäft“, mit dem der Staat in Konkurrenz zu privaten Versicherungsgesellschaften stand, wurde aus der staatlichen Obhut



entlassen und privatisiert. Die Versicherungsanstalten mit der Bayerischen Landesbrandversicherung wurden 1995 unter dem Namen „Bayerische Versicherungskammer“ an den Bayerischen Sparkassen- und Giroverband und den Sparkassen- und Giroverband Rheinland-Pfalz verkauft. Seither ist die Bayerische Versicherungskammer ein „ganz normaler Versicherungskonzern“. Na ja, nicht ganz normal – denn die Ansprüche auf eine „**Beihilfe im Krankheitsfall**“, die den Beamten und Angestellten des Freistaates und der Kommunen gegen ihren jeweiligen Dienstgeber zusteht, werden vom Land und den Kommunen nach wie vor bei der Bayerischen Versicherungskammer „versichert“.

Es handelt sich um eine zusätzliche Krankenversicherung (KV), mit der eine bessere Pflege als nur über die „gesetzliche KV“ ermöglicht werden soll. Die Beiträge werden durch die jeweiligen Arbeit- oder Dienstgeber finanziert. Aus der ursprünglich gemeinsamen Beihilfeleistung ist allerdings eine kirchliche Sonderversicherung geworden. Denn manche Leistungen aus der öffentlichen Beihilfe – etwa im Bereich des Schwangerschaftsabbruchs – waren für kirchliche Arbeitgeber unakzeptabel. Daher gibt es inzwischen eigene Beihilfeleistungen für Beschäftigte aus dem öffentlichen Dienst, der katholischen oder der evangelischen Kirche.

Ein Beihilfeantrag kann elektronisch ausgefüllt werden <https://www.vkb.de/content/services/leistungen-beantragen/beihilfe/>

Die Versicherungskammer Bayern gehört zum Verband öffentlicher Versicherer und ist der größte öffentlich-rechtliche Versicherer Deutschlands. Die Versicherungskammer Bayern ist in ihren traditionellen Geschäftsgebieten Bayern und der ehemals bayerischen Pfalz sowie im Saarland, in Berlin und Brandenburg mit insgesamt ca. 6.500 Mitarbeitern tätig.

Bayerische Versorgungskammer



Nicht privatisiert – also immer noch staatlich – ist dagegen die unter dem Namen „Bayerische Versorgungskammer“ 1995 neu gebildete bayerische Staatsbehörde, bei der die Ansprüche auf eine betriebliche Zusatzrente (Zusatzversorgung) refinanziert werden.

Das musste so bleiben – denn die Beitragsleistungen, mit denen diese Betriebsrente abgesichert werden, sind „Treuhandgelder“, die dem Freistaat Bayern treuhänderisch anvertraut wurden.

Die Bayerische Versorgungskammer ist eine Oberbehörde des Freistaats Bayern im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums des Innern und als Versorgungskasse im Rahmen der Beamtenversorgung tätig. Sie steht unter der Aufsicht des Bayerischen Staatsministeriums des Innern.

Die Bayerische Versorgungskammer vereint unter ihrem Dach zwölf berufsständische und kommunale Altersversorgungseinrichtungen, und gewährleistet so etwa die Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung für die Angestellten der Kommunen und der katholischen Kirche und Caritas (bei der „Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden“ (ZKdbG oder ZVK), für Apotheker, Ärzte, Architekten und Rechtsanwälte sowie eine Reihe anderer Berufe.

Mit Kapitalanlagen von 77 Mrd. € (Stand 2018), davon über 20 Mrd. € bei der ZKdbG (Stand 2017)

gehört die bayerische Versorgungskammer zu den größten institutionellen Anlegern und Investoren in Deutschland und Europa.

Die Ansprüche gegenüber den jeweiligen Arbeitgebern sind im Bereich der ZKdbG durch tarifliche Regelungen (Altersvorsorgetarifvertrag kommunal – ATV-K) zwischen den Gewerkschaften und dem Arbeitgeberverband oder identische kirchliche Regelungen zugesichert. Die jeweiligen kommunalen oder kirchlichen Arbeitgeber haften als Vertragspartner gegenüber den Beschäftigten für die Erfüllung dieser tariflichen Zusagen – sichern sich aber über den Verbund mit den anderen kirchlichen und kommunalen Arbeitgebern aber entsprechend ab. Zu diesem Zweck muss der Arbeitgeber die Mitgliedschaft bei der BVK Zusatzversorgung erwerben. Mit dem Erwerb der Mitgliedschaft schließt der Arbeitgeber mit der Zusatzversorgungskasse gleichzeitig einen Gruppenversicherungsvertrag für seine versorgungspflichtigen Beschäftigten ab.

Die Leistungen der Zusatzversorgung umfassen eine Alters- bzw. Erwerbsminderungsrente sowie Leistungen für Hinterbliebene. Diese Rentenleistungen aus der Zusatzversorgung stehen selbständig neben der Leistung aus der gesetzlichen Rentenversicherung oder anderer Altersversorgungssysteme. Eine Anrechnung anderer Rentenleistungen findet nicht statt.

Flyer:

http://portal.versorgungskammer.de/portal/pls/portal/!PORTAL.wwpob_page.show?_docname=9165021.PDF

Erich Sczepanski

Sprechzeiten der DiAG-MAV-A

Das DiAG-Büro befindet sich im Erzbischöflichen Ordinariat in München, Kapellenstr. 4 / Raum 1.112 und ist nun neu dienstags und donnerstags von 10:00 - 12:00 und 14:00 - 18:00 Uhr besetzt.

Wenn Sie persönlich vorbei kommen möchten, bitten wir um vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 089 / 2137 1746.

Sind wir beispielsweise wegen einer Sitzung nicht im Büro erreichbar, dann sprechen Sie bitte auf unseren Anrufbeantworter oder schicken Sie uns eine E-Mail an: diag-mav-a@eomuc.de oder über die Kontaktfunktion auf unserer Homepage.

Wir rufen dann so zeitnah wie möglich zurück.

DiAG-MAV-A München-Freising online

Unser Online-Angebot erreichen Sie unter der Internet-Adresse:

www.diag-mav-a-muenchen.de

Die Homepage informiert Sie über aktuelle Termine, rechtliche Grundlagen der MAV-Arbeit, Schulungsangebote, die Ansprechpartner im DiAG-Vorstand, Arbeitshilfen u.v.m.

Daneben bieten wir einen **Newsletter** für regelmäßige aktuelle Informationen an, eine Anmeldung ist auf unserer Homepage möglich.

Außerdem gibt es für MAV-Mitglieder einen **internen Login-Bereich** der Homepage mit zusätzlichen Informationen. Hierfür ist eine Anmeldung auf unserer Homepage nötig. Den Zugang zu beiden Angeboten finden Sie in der Fußzeile unserer Homepage.

DiAG-Vorstand:

Charlotte Hermann, Vorsitzende
St. Michaelsbund München
Tel. Di. + Do. im DiAG-Büro:
089 / 21 37 17 46

Bereich:
Sonstige kirchliche Rechtsträger
Mail: CHermann@eomuc.de

Saskia Schlechte,
Stellvertretende Vorsitzende
Kita-Verbund Tegernseer Tal
Tel. dienstl.: 08022 / 24 442
Tel. mobil: 0175 / 22 35 634

Bereich: Pfarrkirchenstiftungen -
pädagogisches Personal
Mail: SSchlechte@eomuc.de

Franz Dirnberger, PV Siegsdorf
Tel. dienstl.: 08662 / 66 55 05
Tel. mobil: 0160 / 32 72 062

Bereich: Pfarrkirchenstiftungen
Mail: F.Dirnberger@gmx.net

Richard Mittermaier
Tel. dienstl.: 089 / 21 37 14 26

Bereich: Erzb. Ordinariat
RMittermaier_MAV@eomuc.de

Sebastian Pötsch,
Theresia-Gerhardinger-RS, Au
Tel. mobil: 0175 / 37 86 736

Bereich: Schulen in Trägerschaft
der Erzdiözese
Mail: MAV.SPoetsch@eomuc.de

Gaby Süßmeier,
Kita-Regionalverbund Ottobrunn
Tel. dienstl.: 089 / 6095938

Bereich:
Diözesane Kita-Verbünde
Mail:
gsuessmeier@kita.ebmuc.de

Günther Popella,
Pater-Rupert-Mayer-Gymnasium
Pullach

Tel. privat: 089 / 35 95 441
Tel. dienstl.: 089 / 74 42 61 52

**Vorstandsmitglied ohne feste
Bereichsbindung**
Mail: g.pope@t-online.de

Sekretariat:

DiAG-MAV-A München

Sieglinde Niedermeier
Mo. - Fr. 8 bis 12 Uhr
Tel.: 089/2137- 1586
Fax: 089/2137 - 1758

SNiedermeier_MAV@eomuc.de

Postanschrift

DiAG-MAV-A in der Erzdiözese
München und Freising
Kapellenstr. 4
80333 München